

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 11 (1902)  
**Heft:** 11

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erscheint Samstags.

Paraissant le Samedi.

Abonnement:

Für die Schweiz: 3 Monate Fr. 2.-, 6 Monate - 3.-, 12 Monate - 5.-
Für das Ausland: 3 Monate Fr. 3.-, 6 Monate - 4.50, 12 Monate - 7.50
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt
Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Schweizer Hotel-Revue

REVUE SUISSE DES HÔTELS

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

11. Jahrgang | 11<sup>me</sup> Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

\* N<sup>o</sup> 11. \*

Abonnements:

Pour la Suisse: 3 mois Fr. 2.-, 6 mois - 3.-, 12 mois - 5.-
Pour l'Etranger: 3 mois Fr. 3.-, 6 mois - 4.50, 12 mois - 7.50
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Offizielle Nachrichten. Nouvelles officielles.

An die tit. Mitglieder!

Mit dem Ablauf des Vereinsjahres 1901/02, d. i. am 31. März nächsthin, erreicht die Amtsdauer des Aufsichtsrates unseres Vereins stattungemäss ihr Ende.
Die Wahl ist eine geheime und werden gegen Ende März den Mitgliedern die bezüglichen Stimmkarten zugestellt werden. Um jedoch einer Stimmenzersplitterung vorzubeugen, bringen wir nachstehend die bisherige Liste der Herren Aufsichtsräte, mit dem Ersuchen, für die im Laufe der Amtsdauer durch Todesfall vakant gewordenen Sitze und allfällige andere Ersatzwahlen Vorschläge zu machen und dieselben an die Redaktion zur Veröffentlichung im Organ gelangen lassen zu wollen.
Die Amtsdauer des Aufsichtsrates ist 3 Jahre mit unbeschränkter Wiederwählbarkeit.
Ouchy, den 12. März 1902.

Schweizer Hotelier-Verein, Der Präsident: J. Tschumi.

A MM. les Sociétaires.

Conformément aux statuts, les fonctions du Conseil de surveillance de notre Société expirent à la fin de l'exercice 1901-02, soit le 31 mars prochain.
Le scrutin est secret, et les sociétaires recevront fin mars les bulletins de vote nécessaires. Cependant, pour éviter un trop grand éparpillement de voix, nous donnons ci-dessous la liste des membres actuels du conseil, en priant les sociétaires de bien vouloir adresser à la rédaction, qui les publiera dans l'organe de la Société, leurs propositions pour la repourvue des sièges devenus vacants par suite de décès, ainsi que pour les remplacements qu'ils jugeraient convenables.
La durée des fonctions du Conseil de surveillance est de 3 ans. Ses membres sont indéfiniment rééligibles.
Ouchy, le 12 Mars 1902.

Société Suisse des Hôteliars, Le président: J. Tschumi.

Liste der bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Liste des membres actuels du Conseil de surveillance:
Sektion Genfersee: 1. Mr. F. Küssler Gd. Hôtel des Salines à Bex. 2. A. Raach Hôtel du Grand Pont à Lausanne. 3. J. Tschumi Hôtel Beau-Rivage à Ouchy.
Sektion Berneroberrand: 4. Hr. J. Huber-Müller Hotel Krone in Solothurn. 5. E. Ruchli Viktoria in Interlaken. 6. A. Wally Grand Hôtel in Magglingen.
Sektion Vierwaldstättersee: 7. Hr. E. Cattani Hotel Titlis in Engelberg. 8. J. Döpnner St. Gotthard in Luzern. 9. Oscar Hauser Schweizerhof in Luzern.
Sektion Zürich: 10. Hr. Fr. Berner Hotel Baur au Lac in Zürich. 11. C. Krecht in Zürich. 12. W. Fegenstein Neuhausen.
Sektion Graubünden: 13. Hr. Alph. Badrutt in St. Moritz. 14. F. Gelke-Stahel Hotel Schweizerhof Davos-Platz. 15. L. Greig, Sohn Kronenhof in Pontresina.
Sektion Wallis: 16. Hr. J. Sella-Bruner Hotel Glacier du Rhône in Gletsch. 17. Vacat infolge Todesfall. 18. Vacat
Sektion Tessin: 19. Mr. R. Ball Grand Hotel Locarno à Locarno. 20. Vacat infolge Todesfall. 21. Vacat

ADMISSIONS. Mitglieder-Aufnahmen.

Herr Joh. Zumstein, Hotel Bahnhof in Giswyl

Nochmals „The English Mail“.

Von Herrn Dr. H. Feldermann, Verleger und Redakteur der in Frankfurt a. M. erscheinenden „English Mail“ erhalten wir aus London ein Schreiben folgenden Inhalts:

„London, den 2. März 1902.
Der löbl. Redaktion der Schweizer Hotel-Revue.
Nachdem Sie es für gut befunden haben, mich in Ihrem Blatte auf das Ehrenrühmste angefallen zu lassen, so werde ich wohl so viel elementare Gerechtigkeit üben wollen und mir für eine kurze Entgegnung den Raum überlassen, den mir ja die Gesetze aller Länder in solchem Falle gewährleisten.

Der anonyme Schreiber des gegen mich gerichteten Artikels „Parasiten“, in der Hotel-Revue vom 1. Februar 1902, beginnt seine liebenswürdigen Bemerkungen mit der Zumutung, dass ich ein „Blutsauger“ sei. Das Verwerfliche dieser Auslassung ist eigentlich unter aller Kritik. Ich finde mich jedoch bewogen, hier öffentlich die Summe von 5000 Franken demjenigen anzubieten, der mir einen einzigen Akt der Erpressung, ja auch nur die geringste unehrliche oder unanständige Handlungsweise nachzuweisen im Stande ist. Im vielfährigen Verkehr mit Tausenden von Hoteliers habe ich mir nie die allergeringste Schuld zukommen lassen, und den realen Betrieb meines Blattes (dessen stets steigenden Umsatz ich mit öffentlichen Postanweisungen leicht belegen kann) auf eine hohe Stufe gebracht.

Was der anonyme Schreiber über meine angebliche Verunglimpfung des Herrn Blanchetais in Cannes schreibt, ist in so schreiendem Widerspruch zu dem, was ich in meinem Artikel über besagten Herrn Blanchetais wirklich gesagt habe, dass nur die eine Annahme erübrigt, nämlich, dass der Schreiber englisch überhaupt nicht versteht. Nicht die Spur einer Verunglimpfung Blanchetais befindet sich in meinem Artikel; und den Vater dieses Herrn lobe ich ausdrücklich und unverkennbar.

Ebenso hohl und völlig unbegründet sind des Schreibers Zumutungen, dass ich Cannes angegriffen hätte. So wenig war das der Fall, dass keiner meiner mehr als 40 Abonnenten in Cannes an meinem Artikel den geringsten Anstoss genommen hat.

Was endlich meine Person anbelangt, so dürfte niemand besser wissen, als Herr Blanchetais, dass ich im Hause oder vielmehr im Hotel seiner Eltern die Ehre hatte, S. Majestät den verstorbenen Kaiser von Brasilien, den Prinzen Coburg, und viele andere hochgestellte Persönlichkeiten als meine Gäste zu empfangen; sowie dass ich in London nicht weniger als zwei rein politische und drei soziale Blätter als Eigentümer und Redakteur jahrelang mit Ehren publizierte.

Konkurrenz-Kämpfe, so lange sie ehrlich bleiben, sind mir nicht unwillkommen. Ich muss aber auf das Entschiedenste gegen blosser Anschuldigungen protestieren.

Dr. H. Feldermann.
Wenn schon Herr Feldermann glaubt, das Gesetz gewährte ihm die Aufnahme seines Artikels, so hat er es doch lediglich unserem verehrl. Korrespondenten in Cannes zu ver-

danken, dass derselbe überhaupt erschienen; denn wir hatten die vollste Absicht, davon abzusehen und beschränkten uns darauf, denselben unserem Korrespondenten in Cannes zu übermitteln. Nachdem dieser nun nachstehende Erwiderung geschrieben, nehmen wir an, dass er damit den Wunsch ausdrücken wollte, es sei der Artikel des Herrn Feldermann ebenfalls zu veröffentlichen. Unser Korrespondent schreibt:
„An Herrn Dr. Feldermann.

Sie finden, Herr Doktor, dass Sie weder Cannes noch einen Kollegen, noch seinen verstorbenen Vater angegriffen haben, eine solche Auffassung könne nur einer, der nicht englisch versteht, herausfinden, und Sie glauben, Ihre Meinung am besten dadurch zu bekräftigen, dass keiner von den 40 Cannes-Abonnenten an Ihrem Artikel Anstoss genommen habe? Ja, wer hat Ihnen denn das gesagt? Ich kann Sie eines bessern belehren: Die Sache wurde im hiesigen Syndicat des Hôtels besprochen und Ihre Handlungsweise mit allgemeiner Entrüstung verurteilt. Nun noch einen Punkt: Was heissen Sie Abonnent, Herr Doktor? Es geht mir mit diesem Wort ebenso wie mit dem Englischen, ich verstehe manches nicht recht. Ich war nämlich so neugierig, mich bei 32 Kollegen zu erkundigen, ob sie etwas für die „English Mail“ bezahlen, und erhielt von allen die Antwort: „keinen Centime“, sie erhalten die Zeitung wohl (einzelne wussten dieses nicht einmal), werfen sie aber meistens in den Papierkorb; ich fürchte sehr, Herr Doktor, wenn ich die übrigen acht Kollegen noch frage, dürfte das gleiche der Fall sein. Sie scheinen also einfach an jedes Hotel und Hotelchen ein Exemplar Ihrer Zeitung zu schicken und damit ist das Haus zum Abonnent gestempelt. Es fällt mir daher ein ähnliches Verfahren ein, welches ein Weinhändler einmal probierte. Er schwindelte mir vor, er habe in der Gegend wenigstens 200 Kunden und darunter nannte er einige mir persönlich Bekannte, teils sogar Freunde; als ich ihm nun erklärte, mich bei diesen über seine Leistungen erkundigen zu wollen und ihm auch noch sonst ein wenig auf den Leib rückte, stellte es sich heraus, dass er wohl schon seit Jahren an diese 200 „Kunden“ Preislisten schicke, aber noch von keinem eine Bestellung bekommen habe. Auf diese Weise ist es ja sehr leicht, eine grosse Anzahl Kunden und — Abonnenten zu bekommen. Ihre übrigen Bemerkungen sind zu nebensächlich, um hier behandelt zu werden. Interessant wäre es, zu erfahren, wie viel bezahlende Abonnenten in der Schweiz sind, wahrscheinlich dürfte das Resultat ein ähnliches sein wie hier in Cannes. Ch. St.

Unser verehrl. Korrespondent möge sich bis zur Eröffnung der Sommersaison gedulden, wir werden dann in der Lage sein, ihm an dieser Stelle zu berichten, wie viele von den angeblichen 300 schweizerischen „English Mail“-Abonnenten, echt sind. Im Uebrigen haben wir noch beizufügen, dass wir Gelegenheit hatten, mit eigenen Ohren zu hören, wie der ganzen französischen und italienischen Riviera entlang der Artikel gegen Herrn Feldermann ein freudiges Echo gefunden. „Endlich hat einmal Einer den Mut gehabt, dem Herrn Feldermann etwas auf die Finger zu klopfen, hoffentlich tritt er nun etwas bescheidener auf oder lässt sich überhaupt nicht mehr bei uns blicken.“ So ungefähr lauteten die bezüglichen Aeusserungen.

Nachdem die Riviera den Anfang gemacht, werden wir dem guten Beispiel folgen und uns die Sache auf Schweizerboden etwas näher ansehen. Eines ist sicher, dass der Engländer, der, wie kein anderer Reisender, auf sein Leibblatt versessen ist und sich dasselbe, wenn er ausser Landes ist, bis in die entlegensten Winkel nachsenden lässt, sofern er es nicht im Hotel findet, sich die Neugier seines Landes nicht vorerst in Frankfurt aufwärmen lässt.

Was die famose Abonnenlisten von „The English Mail“ anbetrifft, so haben wir bei näherer Durchsicht verschiedene „Druckfehler“ entdeckt. So z. B. sind zahlreiche Hotels doppelt aufgeführt, andere wieder, die schon seit X Jahren nicht mehr existieren, dafür aber finden wir verzeichnet: „Hotel Fläulen in Talsplatte“, ferner „Hotel Baur au Lac in Zinal“, „Hotel Rütli auf dem Rütli“ (I) u. s. w. Derartige „Druckfehler“ sollten in einem Blatt, das sich den Untertitel zulegt: „Vornehmste englische Zeitung des Kontinents“, nicht vorkommen. So viel für heute. Es will uns scheinen, die Geschichte mit Herrn Dr. Feldermann endige für die Schweiz à la Dr. Heussmann.

Die Folgen unsrer Schwäche. (Korrespondenz.)

Während wir aus den Ergebnissen der Sommerfahrplan-Konferenz u. a. entnehmen, dass die Schweizerischen Bundesbahnen für die Einlage eines Abendschnellzuges Basel-Schaffhausen kein Bedürfnis sehen und das Begehren eines neuen Abendschnellzuges St. Gallen-Basel „mit Rücksicht auf die aus der Führung eines solchen Zuges erwachsenden Kosten“ auch diesmal abgelehnt haben, von dem xmal begehrten Abendschnellzug Zürich-Basel gar nicht zu reden, müssen wir hören, dass die grossherzogliche Bad. Bahnen, auf Ansuchen von Konstanz, einen Abendschnellzug Basel-Konstanz, im Anschluss an die in Basel um 8 Uhr eintreffenden Schnellzüge, und einen Gegenzug, Konstanz ab 2 Uhr, bewilligt haben.

Ein weiteres Beispiel, wie unsere Bahnen den Verkehr in und durch die Schweiz fördern, ist die Thatsache, dass man von Basel nach Lyon und zurück nach Basel schneller via Belfort Mulhausen fährt; demgemäss schreibt Conly in seinem neuen Führer durch die Schweiz: „Von Lyon nach Basel reist man am besten über Bourg-Besançon-Belfort-Mulhouse.“

Der Riviera-Luxuszug ist infolge zu geringen Entgegenkommens seitens der schweiz. Bahnen auch über Frankreich geleitet.

Wenn man mit solchen schweizerischen Verhältnissen dann noch folgende offizielle Mitteilung aus Oesterreich vergleicht, so muss man wirklich fragen ob das schweizerische Volk nicht ein Recht auf bessere Berücksichtigung seitens des Eisenbahndepartements hat.

„Im Interesse der Förderung des Fremdenverkehrs in den österreichischen Alpenländern finden im Eisenbahnministerium wiederkehrende Besprechungen mit Vertretern der Landesverbände für Fremdenverkehr in Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Kärnten, Steiermark und Oberösterreich, des Verbandes der Kurorte und Sommerfrischen im Salzkammergute, des Fremdenverkehrsvereins im Trient und des tiroler Alpen-Hotelvereins sowie der Südbahn-Gesellschaft und der Bozen-Meranerbahn statt. Die letzte derartige Besprechung wurde am 17. Februar d. J. abgehalten, und machte hierbei der Vertreter des Eisenbahn-Ministeriums zunächst Mitteilung über die von der Staatseisenbahnverwaltung für das laufende Jahr geplanten, unter Mitwirkung der Interessen durchzuführenden Massnahmen zur Hebung des Fremdenverkehrs, insbesondere über die getroffenen Einleitungen, betreffend die Beteiligung des Eisenbahn-Ministeriums an der diesjährigen österreichischen kunstgewerblichen Ausstellung in London. In der genannten Ausstellung wurde ein grosser Raum dem Eisenbahnministerium zur Anbringung künstlerisch ausgeführter Ansichten der schönsten Punkte der österreichischen Alpenländer, zur Auflage von Reklameschriften sowie zur Einrichtung eines österreichischen Reisebureaus überlassen. Weitere Schritte zur besseren Bekanntmachung der österreichischen Alpen-



# STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

**MONOPOL**

VON

**A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Die letzten Neuheiten in

## Hochmodernen Tapeten

Muster überallhin franko.

801

Dessins von **Otto Eckmann, Walter Leistikow, Hans Christiansen, Paul Büre** u. a. sind in grösster Auswahl eingetroffen. Zu gefl. Besichtigung und Abnahme empfiehlt sich bestens

Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise. **J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, Bahnhofstrasse 38.**

### SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.  
**DIE HOTEL-REVUE** eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:  
Speisezubereitungs-Maschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke  
Beleuchtungs- und Heizungs-Wasch- und Oselet-Anlagen Personen- und Gepäckaufzüge  
Ameublements sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Keller-Utensilien  
Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellen-Gesuche und -Offerten

## A VENDRE

à Bordighera (Italie)

grande maison de 30 pièces et 3700 mètres de jardin. Position excellente. Convient pour pension et pourrait être agrandie. Occasion exceptionnelle. Prix 80.000 francs. S'adresser pour tous renseignements à l'agence **E. E. Berry** à Bordighera.

### Kauft keine „Rooschüz“-Waffeln!

1. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlieren.
4. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessertartikel immer mehr verdrängen.
5. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatlichen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden.

### Zu verkaufen.

An ganz vorzüglicher Lage am See i t Familienverhältnisse halber ein sehr gut frequentiertes

### Saison-Kurhotel mit Wasserheilanstalt

sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Als vorteilhafter, klimatischer Kurort bekannt, bietet das Etablissement tüchtigen Leuten eine feine Existenz. Anzahlung gering. Weitere Hypotheken fest. Antritt per sofort.  
Offerten u. Ch. H 2254 W an Haenstein & Vogler, Basel.

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
GARTS BLANCHE  
GOUT FRAIS  
Agnt général pour la Suisse, l'Alsace, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Untersigner offeriert zu billigsten Preisen:  
Molton für Unterlagen auf Tischen in 86 und 110 cm. Breite.  
Weisse Teppiche auf Kommoden und Tische u. mit geknüpften Franzen, in solidester Qualität, besonders für Hotels zu empfehlen.  
Staub- und Parquet-Aufnehmer-Stoff.  
Muster stehen franko zu Diensten.  
Wilhelm Bachmann, Weber, Wädenswil.

### Hotel oder Pension

kleineres Geschäft in Luzern oder am Vierwaldstätter See wird von versierten Fachleuten auf Saison 1903 zu mieten event. zu kaufen gesucht.  
Eintritt event. schon Herbst 1902.  
Geil. schriftliche Offerten befördern unter X 874 Lz  
**Haenstein & Vogler, Luzern.**

### Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher

Weiden, Bayern.

G. m. b. H.

Zweig-Niederlassung:  
**Bauscher Brothers,**  
New-York, 53 Park Place

**Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.**  
Gediegenes, feuerfestes Fabrikat,  
halbharste Glasur, kunstvolle Dekoration.

Seit 10 Jahren Lieferant  
des Norddeutschen Lloyd  
für dessen 115 Dampfer.

Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.

Vertretung mit Fabriklager: **Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.**



(11 2426 G) 217

### Direktor-Chef de réception

seit 2 Jahren in Hotel ersten Ranges Ober-Italiens, 28 Jahre alt, deutsch, englisch, französisch, italienisch und holländisch sprechend, sucht Stellung für 1. Mai oder später.  
Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre **H 802 R.**

**Zu verkaufen event. zu vermieten**  
mit Antritt auf 1. Juli 1902  
**Hotel Harhof**  
mit öffentlichen Bädern  
in Olten

Neues, komfortabel eingerichtete Haus. Dasselbe liegt an günstigster Geschäftslage in der Nähe des Hauptbahnhofes, Post, Amtshaus und öffentlichem Konzertsaal. Auskunft erteilt der Eigentümer  
Constantin von Arx.  
Bitte genau auf Adresse zu achten! 710

### Für Restaurateure

Ein feines Café-Restaurant in Zürich mit nachweisbarer Rendite ist gesundheitshalber unter den günstigsten Konditionen zu verkaufen event. zu verpachten. 784  
Nur ganz tüchtige Fachleute können berücksichtigt werden. Chefs bevorzugt.  
Offerten unter Chiffre D 1036 Z an Haenstein & Vogler, Zürich.

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)  
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



### Berndorfer Metallwaarenfabrik

ARTHUR KRUPP

Niederlage in Luzern bei **JOST WIRZ, Pilatushof.**

Berndorfer Silberputzpulver bestes Konservierungsmittel.



### Vollkommener Ersatz für echtes Silber.

Das Berndorfer Alpaca-Silber besteht aus silberweissem Nickelmetall, genannt Alpaca und aus garantiert reinem Silber. Die Silber-Auflage beträgt 90 gr. per Dutz. Esslöfel und Gabeln. Gravierungen von Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

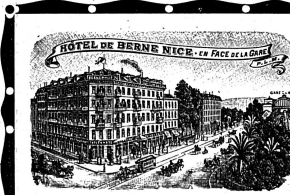
Die Berndorfer Alpaca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnisse angepasst und für den strengen Gebrauch berechnet; sie genossen als sogenanntes Hotel-Silber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Restaurants etc. unentbehrlich. Jede gewünschte Auskunft, sowie illustrierte Preisblätter versendet kostenlos!

**Jost Wirz, Luzern**  
Pilatushof.



Reparaturen und Wiederherstellungen billigst.

Aus einem Stück hergestellte Rein-Nickel-Kochgeschirre. 451



### NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof 618

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof  
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei  
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

H. Morlock, Besitzer  
auch Besitzer vom Hôtel de Suède  
früher Roublon. 618

Direktor:  
Rud. Michel  
aus Parpan.

**Buchhaltung, Anleitung und Geschäftsbücher** (Inventur, Cassa-Journal, Hauptbuch) für Hotel Fr. 25, für Wirte Fr. 20 pr. Nachn. 488 OF8723  
Busch-Spallinger, Bücher-Experte, Zürich (Metropol).

Guss- und schmiedeiserne Schirm- und Garderobe-Ständer  
neueste Formen und reichhaltigste Auswahl.  
Fusskratzer, Treppenühle und zusammenlegbare Treppen in 2 Grössen.

**Suter-Strehler & Co.,**  
Zürich. Zk 1047g



### Londoner Phoenix

Englische Versicherungsgesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.

Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebs-einstellung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. 22

### NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.  
Von Basel in 17 Std. nach London.  
Fahrpreise Basel-London:  
Einfache Fahrt (16 Tage). I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65  
Seefahrt nur 3 Stunden.  
Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirchgartenstrasse 12, Basel.

# Weinhandlung \* Franz Müller & Cie. \* Schaffhausen

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

\*\*\* Billige und prompte Bedienung. \*\*\*

## Fabrikation von Messerwaren.

Spezialität: Tafelmesser.

Empfehle mich den HH. Hotelbesitzern für Lieferung von **Tafel- u. Dessert-Messern** in Elfenbein- u. Ebenholzgriff, mit Garantie für solide Arbeit. **Reparaturen** werden billigst besorgt.

C. Aug. Huber, Messerfabrik., Mettmenstetten (Zürich).

**BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT de L'UNION GANYMEDE**  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE D'EMPLOYES D'HOTEL  
(anciennement Veury & Fiehr)  
19, Rue Gevray, 19  
GENÈVE  
TÉLÉPHONE 1958.

## Unbedingt einzig

bewährt sich meine Methode zur Vertilgung der **Wanzen und Schwabenkäfer.**

Unterzeichneter empfiehlt sich für Übernahme obiger Arbeit und garantiert schriftlich für jahrelangen, radikalen Erfolg, besonders für Wanzen. Dabei ist zu beachten, dass die Arbeit gar keine Störung verursacht und die Lokalität sofort wieder benutzt werden können. **Hauptsächlich für Hotelbesitzer**, da oft Fremde solches Ungeziefer mitbringen. Nach dieser Methode spielt die Jahreszeit keine Rolle; es ist, im Gegenteil, von grossem Vorteil, wenn diese Reinigung nicht erst im Frühjahr oder im Sommer ausgeführt wird, denn 1. findet im Frühjahr die Brut dieser Tiere keine Anspannung und Entwicklung mehr, und 2. kann in den betreffenden Räumlichkeiten die Reinigung ungeniert vorgenommen werden. **Nicht die leiseste Spur** von solchen Tieren bleibt in nach dieser Methode gereinigten Räumlichkeiten zurück. Man ist gebeten, nicht leicht über Obiges hinweg zu gehen, da diesem Uebel wirklich rasch und sicher abgeholfen wird. **Viele Referenzen aus der ganzen Schweiz** stehen Jedermann zur Verfügung.

A. Egli, Chemiker, Zürich V. Mainaustrasse 52.

## Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmiege- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschließlich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Streher & Co., Meub. Eisenmöbelfabrik, Zürich.  
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung.

## Conciierge

33 ans, parlant couramment les 4 langues; personne sérieuse avec meilleures références, désire engagement pour la saison prochaine dans une maison de premier ordre.  
Adr. les offres à l'admin. du journ. sous chiffre H 843 R.

## A LOUER

pour le 1<sup>er</sup> Janvier 1903  
**l'Hôtel-Pension de l'Aigle à Couvet**  
village industriel au centre du Val-de-Travers, 2500 hab. L'hôtel a été reconstruit il y a 3 ans et possède tout le confort moderne. Éclairage électrique et eau à tous les étages. Grande salle, salon, restaurant, café, chambres de bains, véranda vitrée, 34 chambres, chauffage central. Grand jardin d'agrément avec lawn-tennis. 753 H522N  
S'adresser à M. H. Fassel à Couvet. Le tenancier actuel est disposé à céder à des conditions raisonnables un mobilier presque neuf.

## Beste Hotel-Messerputzmaschine.

bewährtestes System mit neuesten Verbesserungen.

Stabil gebaut und unübertrifft arbeitend.

Prämiert auf Fachausstellungen mit höchsten Auszeichnungen.

Frankfurt a. M. 1894  
Darmstadt 1894  
Landau 1895  
Berlin 1896  
Wiesbaden 1899  
Frankfurt a. M. 1900

Frankfurt a. M. 758  
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M., Maschinen-Fabrik.

## 80 Kühlanlagen und 100 Eisschränke

Bestes und billigstes System mit Luftzirkulation ohne Maschinenbetrieb

erstellt nur in der Schweiz seit 1899

Kienast & Bäumlein, Zürich IV. 718

## Zu verkaufen

Ein weitbekanntes prima **Café-Restaurant** I. Ranges

Jahresgeschäft, mit Café, Restaurant und Billardsaal, in bester Geschäftsstadt der Schweiz. Tausch mit einem Sommersaison-Hotel I. Ranges nicht ausgeschlossen. Antritt kann nach Wunsch geschehen. Anzahlung Fr. 60 Mille.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 829 R.

## Passugger Tafelwasser

Einzig liberal in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

## Association.

Monsieur, célibataire, alsacien, 58 ans, ayant passé par toutes les filières du métier, parlant couramment les langues usuelles et disposant d'un certain avoir, donnerait volontiers l'appui à une dame sérieuse exploitant un **Hôtel ou Restaurant** en pleine prospérité.

Si, après une étude préalable de quelques mois, la situation conviendrait, l'intérêt se prêterait à une combinaison d'association.

Adresser les offres à l'admin. du journal sous chiffre H 807 R.

## Billard

Ein noch in gutem Zustande sich befindliches, franz.-engl. kombiniertes

ist in Folge Nichtverwendung **billig zu verkaufen.**

Off. unter Postfach Nr. 8213, Luzern.

## Hotel u. Gasthaus.

Allen Herren Hotelbesitzern empfehle in ihrem eigenen Interesse mittelst Postkarte den soeben erschienenen **Hotellwohnungen-Tapeten-Musterkatalog** des seit 35 Jahren bestehenden weltbekannten **Tapeten-Versand-Hauses** von Gustav Schleising in Bromberg, Prov. Posen, zu verlangen. Bei grösseren Renovationen erspart man enorm durch den Einkauf bei genannter Firma. Da der Katalog auf Verlangen an jedes Hotel völlig gratis und franco zugesandt wird, kann Jedermann mit grösster Bequemlichkeit prüfen und Vergleiche anstellen! Die Firma versendet täglich nach ganz Europa. Garantie 75 Prozent Ersparnis. 529

## The English language

is quickly acquired at a pleasant English watering place.

The Rev<sup>d</sup> A. Seton, M. A. late Chaplain Royal Highlanders receives foreign guests, and for instruction. — References French and Swiss. 747  
Address "Coolgardie", Bognor (Sussex).

## Köche

empfehlen und plaziert das anerkannt best organisierte H 1166Z

## Plazierungsbureau

Internationalen Verbandes der Köche ZÜRICH 809  
Waisenhausquai Nr. 5. — Telephone 5427.  
Kostenfreie Spezialvermittlung für Chefs, Aides, Pâtissiers; stets grosse Offertenauswahl; prompte u. gewissenhafte Bedienung. 3500 Mitglieder.

## Omnibus

sechspzätzig, in noch gutem Zustande, billig zu verkaufen. Sich wenden sub P. V. C. an Orell Füssli-Annoncen, Lugano. 806 0119F

## Zu verkaufen

des gold. Chronometer von Eidgen. Schützenfest 1901, Luzern. Off. sub L 849 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

## Direktor

Deutsch-Schweizer, 35 Jahre, gut präsentierend, im Hotelfach durchaus bewandert, mit feinen Umgangsformen, sucht Stelle als

oder Stütze des Prinzipals eines gediegenen Hotels. Saison- oder Jahresstelle. Würde event. auch **Chef de réception** oder **Kassierposten** annehmen. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 825 R.

## Kurarzt.

Ein junger, mehrerer Sprachen kundiger, diplomierter Schweizer Arzt, mit guter medizinischer Ausbildung, sucht für kommende Sommersaison Stellung als Kurarzt. Speziell auch in der gesamten Hydrotherapie ausgebildet. Prima Referenzen zur Verfügung. Eventuell spätere finanzielle Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Schriftliche Offerten mit genauer Angabe der Konditionen unter Chiffre Z. H. 8383 an Rudolf Mosse, Zürich. 696 Z1265Z

## Flaschenkapseln

lieferiert  
D. Nicola, Burgdorf, Stanolfabrik. 775

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb Handweberei neuesten Systems. 894

## MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mechan. Weberei und erbiten genaue Adressierung um Verwechslungen mit ähnl. lautendem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

**Hotel-Leinen** mit und ohne eingewob. Namen  
**Passier-Etamines** für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.  
**Brautaussteuern**

Tischzeug, Servietten, Kissenzüge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Waschservietten, Schürzen etc.  
in Wollzwirn, Leinen und Baumwolle. Garant. beste zweckmässigste Qualitäten. Durch Spezial-Einrichtungen 25-30% billiger als Konkurrenz.  
Meterweise und fertig vernäht. Vier grosse Albums feinst. Handstickerei jeder Art.

## MAITRE D'HOTEL

de nationalité autrichienne, présentant bien, ayant toujours travaillé dans des maisons de tout premier ordre et connaissant à fond le service d'hôtel, cherche place pour saison d'été.  
Adr. les offres à: C. H., Riviera-Palace, Nice-Cimiez.

## SINAIA (Roumanie)

résidence royale, dans les Carpathes, gare de chemin de fer. Propriété de l'Ephorie des Hôpitaux,

## Grand Hôtel Caraïman

nouvellement reconstruit, 120 chambres meublées à neuf,

## A LOUER

L'Ephorie désire trouver entrepreneur offrant à sa clientèle une cuisine de premier ordre et l'exploitant dans les conditions de confort et de propreté des premiers maisons; elle ferait des conditions très avantageuses comme loyer.

S'adresser à l'Ephorie, Bucarest, Boulevard Elisabeth, et se munir de papiers de recommandation dans cette spécialité. 674

## A vendre

## Etablissement de Bains

avec bonne clientèle et eau minérale diplômée. Excellente affaire pour sociétés. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 820 R.

## Ad. Schulthess

Zinkornament-Fabrik.  
Mühlbachstr. Zürich V Mühlbachstr.  
Spezialität: 707  
**Metal-Bedachungen.**

Fabrikation der bewährten Dachplatten (Rippen-Bleche) von galvan. verzinkt. Blech. Billigste, solideste und leichteste Eindeckung. Bester Ersatz für defekte Dächer, alte Holzunterlagen (Lattungen), müssen nicht ersetzt werden. Reparaturen sind ausgeschlossen, daher langjährige Garantie. Beste Referenzen über seit Jahren erstellte Dächer auf Berg-hotels etc. Prospekte und Preisofferten gratis und franko! Z41496g

## H. Koloseus, Aschaffenburg

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde

mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

## DIRECTEUR

encore en activité dans un grand hôtel à l'étranger, cherche situation analogue ou comme

## Chef de réception.

Meilleures références à disposition.  
Adr. les offres à l'admin. du journ. sous chiffre H 837 R.

## Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel  
1214  
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
Expositions universelles, internationales et nationales  
MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELOIS DES ENCAVEURS  
G. R. A. N. D. F. L. K. F. A. S. 9  
Marque des hôtels de premier ordre.  
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépôt à Londres: J. & B. McCracken, 98 Queen Street City Ed.



